

## Formulierung einer Forschungsfrage

Im Anschluss an ein Seminar werden Sie regelmäßig vor die Aufgabe gestellt, eigenständig eine Hausarbeit anzufertigen. Dabei ist eine präzise formulierte Forschungsfrage das Fundament jeder wissenschaftlichen Arbeit. Sie dient als Kompass, der Ihre gesamte Forschung leitet und strukturiert. Beachten Sie außerdem, dass ein **Hausarbeitsthema** nicht mit der **Forschungsfrage** gleichsetzen ist. Das Thema steckt das Feld ab, in dem Sie sich bewegen; die Forschungsfrage hat folgende Funktionen:

### Die Forschungsfrage...

- ... wird aus der Fachliteratur hergeleitet.
- ... gibt Ihrer Arbeit eine klare Richtung und Fokus.
- ... hilft bei der Eingrenzung des Themas auf einen bearbeitbaren Umfang.
- ... leitet Ihre Literaturrecherche und Methodenwahl.
- ... ermöglicht es Ihnen, relevante von irrelevanten Informationen zu unterscheiden.
- ... bildet die Grundlage für Ihre Argumentation und Schlussfolgerungen.
- ... ermöglicht es Leser\*innen, den Zweck und die Relevanz Ihrer Arbeit genau zu erfassen.

Im Folgenden finden Sie einen Leitfaden zur Formulierung einer Fragestellung, dem nicht immer schematisch gefolgt werden muss, sondern im Allgemeinen als Orientierungshilfe dienen soll.

## 1. Themenfindung und Eingrenzung

1. Reflektieren Sie über Ihre **Interessen**:
  - Welches Thema aus dem Seminar oder Ihrem bisherigen Studium interessiert Sie besonders?
  - Welche konkreten Probleme oder Erfahrungen verbinden Sie mit diesem Thema?
2. Erkunden Sie das **Forschungsfeld**:
  - Identifizieren Sie zentrale Schwerpunkte und Problemstellungen in der Forschung.
  - Recherchieren Sie relevante Autor\*innen und den aktuellen Forschungsstand.
  - Es kann sinnvoll sein, den historischen Kontext zu berücksichtigen: Wann begann die Forschung zu diesem Thema? Wie hat sich die Auseinandersetzung mit diesem Thema entwickelt?
3. Erläuterung relevanter **Begriffe**:
  - Suchen Sie nach Definitionen und theoretischen Zuordnungen.
  - Grenzen Sie Begriffe voneinander ab und stellen Sie Verbindungen her.
  - Weniger ist mehr: Nehmen Sie nicht zu viele Begriffe in den Blick, sondern achten Sie vielmehr darauf, dass sie die Bedeutung der Begriffe verstanden haben, die jeweiligen Begrifflichkeiten aufeinander abgestimmt sind und nicht im Widerspruch zueinander stehen.

## 2. Von der Idee zur Fragestellung

1. **Gliederung** des Themas:
  - Notieren Sie alle Ideen, Gedanken und möglichen Fragen zu Ihrem Thema.
  - Gruppieren Sie diese und identifizieren Sie Schwerpunkte und Zusammenhänge.
2. Formulieren Sie **W-Fragen**:
  - Stellen Sie möglichst viele W-Fragen (Wer, Was, Wie, Warum, Wozu, Wo, Wann, Welche).
  - Wählen Sie die Fragen aus, die Sie interessieren.
  - Vermeiden Sie Fragen, die mit einem einfachen Ja oder Nein beantwortet werden können.
  - „Inwiefern“ sollte als Fragewort vermieden werden, weil damit nach einem Grad des Zutreffens eines Phänomens gefragt wird, den Sie so genau nicht bestimmen können. „In welcher Hinsicht“ ist eine gute Alternative.
3. Definieren Sie Ihr **Forschungsziel**:
  - Möchten Sie definieren, erklären, beschreiben, interpretieren, vergleichen, analysieren, argumentieren oder prognostizieren?
  - Wählen Sie eine Fragestellung, die zu Ihrem Ziel passt.

## 3. Kriterien für eine gute wissenschaftliche Fragestellung

Ihre Fragestellung sollte:

1. In den Gesamtzusammenhang des Seminars eingeordnet sein.
2. Auf Fachliteratur basieren.
3. Im Rahmen einer Hausarbeit umsetzbar sein.
4. Als eine einzige, präzise Frage formuliert sein, die das Thema ausreichend eingrenzt.

## 4. Reflexion und Überprüfung

Stellen Sie sich folgende Fragen:

- Was will ich am Ende mit meiner Arbeit herausgefunden haben?
- Zu welchen Erkenntnissen möchte ich kommen?
- Welche Argumente stützen meine These? Welche Gegenargumente könnte es geben?
- Zur Lösung welchen pädagogischen/erziehungswissenschaftlichen Problems möchte ich beitragen?



**Tipp:**

Je spezifischer und eingegrenzter Ihre Fragestellung ist, desto gründlicher können Sie sie im Rahmen Ihrer Hausarbeit untersuchen.

## 5. Finalisierung

- Sprechen Sie Ihre Fragestellung mit dem\*der Betreuer\*in ab.
- Seien Sie bereit, Ihre Fragestellung im Laufe des Forschungsprozesses eher zu verfeinern als größer zu fassen, damit der zu untersuchende Gegenstand klar umrissen wird.